

# Mitteilungen SVD = Communications de l'ASD

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nachrichten VSB/SVD = Nouvelles ABS/ASD = Notizie ABS/ASD**

Band (Jahr): **58 (1982)**

Heft 5

PDF erstellt am: **26.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

---

## Mitteilungen SVD - Communications de l'ASD

---

### WERBEAKTION FÜR: KLARTEXT/DAS SCHWEIZERISCHE MEDIEN-MAGAZIN

Im Juli 1982 ist in der Schweizerischen Presselandschaft ein neues Blatt erschienen, das sich den Namen: *Klartext/Das Schweizerische Medien-Magazin* zugelegt hat. Die Werbung für dieses Magazin ist durch die schweizerische Journalisten-Union (SJU) an alle Mitglieder der SVD verschickt worden.

Im Zusammenhang mit dieser Aussendung erhielt der Präsident SVD, Herr Dr. F. Köver, mehrere Beschwerden aus Kreisen der Mitglieder. Er hat in der Folge in einem Brief an den Präsidenten der SJU gegen die mißbräuchliche Verwendung unserer Mitgliederliste protestiert.

Da die ganze Aktion während der Ferienzeit stattgefunden hat, wird die SJU erst nach Redaktionsschluß der Nachrichten zu dieser Angelegenheit Stellung nehmen.

ewy

---

# bärner site

---



### WETTBEWERB UNSER BERUF IM BILD

Sie haben Phantasie und sicher auch einen Fotoapparat. Warum versuchen Sie nicht Ihren Arbeitsplatz im Bild festzuhalten? Dieser Wettbewerb soll vor allem Sie als Amateur ansprechen. Ob in Schwarzweiß, Farbe oder Dia, machen Sie mit.

Prämierung:	Am Dokumentalistentreff vom Dienstag, 30. November
Jury:	Teilnehmer an diesem Treff
Fotoabgabe:	An den vorangehenden Treffs oder an die Redaktion der «Bärner Site»

Die Fotos erhalten Sie mit dem Vorbehalt zurück, daß wir sie unter Umständen publizieren möchten.

Redaktionskommission

Nächste Dokumentalistentreffs im Restaurant Thurm, Waaghausgasse 14, Bern:  
26. Oktober und 30. November.

## WER HAT? WER SUCHT?

Erhalten auch Sie Schriftgut, das nicht oder nicht mehr in Ihre Dokumentationsstelle oder Bibliothek paßt?

Wir sind der Meinung, daß eine Tauschzentrale für Bücher, Periodika usw. fehlt. Das Redaktionssekretariat der «bärner site» hilft Ihnen, Schriftgut aller Art zu tauschen, verkaufen und abzugeben. Selbstverständlich können Sie auch Suchaufträge erteilen.

Wer Publikationen haben möchte, der melde sich bei folgender Adresse: Redaktion «bärner site», Theo Brenzikofer, c/o Schweizerische Nationalbank, Dokumentation, 3003 Bern.

*Meldungen und Wünsche werden immer angenommen.*

---

## Personalia

---

### HERMANN BUSER (1897—1982)

Am 7. Juli ist in Bern Hermann Buser, ehemals Oberbibliothekar der Schweizerischen Volksbibliothek, gestorben. Als wissenschaftlicher Mitarbeiter wirkte Hermann Buser seit 1924 am Auf- und Ausbau der Haupt- und Kreisstellen mit. 1937 wurde er zum Adjunkt ernannt und 1958 übernahm er die Leitung der SVB bis zu seiner Pensionierung Ende 1968.

Sein Lebenswerk war die Hauptstelle (Einzelausleihe von Berufs- und Fachliteratur). Sie war mit ihren detaillierten Sachkatalogen (DK-Systematik) und ihrer Ausleihe über alle Kantonsgrenzen hinweg eine Pioniertat und ergänzte die weitgehend literarisch-historisch ausgerichteten Bildungsbibliotheken nach der beruflich-technischen Seite hin. Nur wenige Tage vor seinem Tod mußte sie ihren Dienst beschlossener Spar- und Reorganisationspläne wegen einstellen.

Von wegweisender Bedeutung war die Tätigkeit Hermann Busers in vielen Bereichen des Bibliothekswesens, nicht nur volksbibliothekarischen. Man denkt etwa an seine Mitwirkung bei der Einführung des Diploms VSB für den mittleren Dienst 1939, die Gestaltung des interbibliothekarischen Leihscheins in seiner heutigen Form, die Zusammenarbeit zwischen wissenschaftlichen und Volksbibliotheken. Er hat in schwierigen Zeiten (Krisenjahre, Zweiter Weltkrieg, Nachkriegsjahre) mit anderen zusammen die Grundlage geschaffen für den einmaligen Aufschwung des schweiz. Volksbibliothekswesens in den von Hochkonjunktur und Geldfülle der öffentlichen Hand geprägten sechziger und siebziger Jahren. Erinnerung sei an die im Rahmen der SVB ab 1948 durchgeführten «Arbeitstagungen für Volksbibliothekare», die Herausgabe der «Entscheidungen von Volks- und Bildungsbibliotheken über Neuerscheinungen» von 1949—1969, den «Leitfaden für Volks- und Bildungsbibliotheken», der unter seiner Leitung erarbeitet wurde. Für die Erweiterung der Kreisstelle Luzern zur Freihandbibliothek hat er die organisatorischen und vertraglichen Voraussetzungen geschaffen. Seine Initiativen und Pläne, mit solide

ausgearbeiteten Vorlagen untermauert, in denen kein Detail fehlte, konnten aber auch auf Ablehnung stoßen. So scheiterte das von ihm ausgearbeitete Projekt eines Bibliobusbetriebes im Kanton Zürich, in Zusammenarbeit mit der Bibliothek der Pestalozzigesellschaft geplant, 1954 kurz vor der Verwirklichung am Widerstand verschiedener Kreise, die um die Gemeindeautonomie bangten. Diese und andere Fehlschläge, die Enttäuschung darüber, daß der Durchbruch im schweizerischen Volksbibliothekswesen in einer etwas anderen als der von ihm vorgestellten Richtung erfolgte, mögen der Grund zu seiner Verbitterung gewesen sein, mit der er sich nach und nach zurückzog und zuletzt auch die VSB verließ.

Hinzuweisen ist auch auf seine publizistische Tätigkeit, der wir u.a. den fundierten Artikel «Büchereiwesen in der Schweiz» im «Handbuch des Büchereiwesens» (1965) verdanken. Im letzten Abschnitt dieses Artikels — «Entwicklungstendenzen und Zukunftsaufgaben» — hat Hermann Buser seine Vorstellungen darüber, wie das Volksbibliothekswesen auszubauen sei, in einem Katalog zusammengefaßt, der seine Aktualität noch nicht verloren hat. Stefan Schaltenbrand

---

## Terminkalender 1982 - Calendrier 1982

---

- |          |         |   |
|----------|---------|---|
| Oktober  | 6.-11.  | 34. Frankfurter Buchmesse mit Schwerpunktthema Religion   |
|          | 13.     | Sitzung des Vorstandes der Personalorganisation   |
|          | 20.-21. | Schriftliche VSB-Examen in Bern, Neuenburg/Lausanne und Zürich  |
|          | 25.     | Beginn des SVD-Einführungskurses «Information und Dokumentation im Betrieb» in MuttENZ. 1. Teil: 25.-29. Oktober, 2. Teil: 8.-12. November, 3. Teil: 29. November-3. Dezember             |
|          | 27.     | Beginn der Ausstellung «Das Goldene Evangelienbuch von Echternach» in der Aargauischen Kantonsbibliothek (bis 31. Dezember)   |
|          | 28.-29. | Fortbildungskurs «Arbeit mit Tonträgern» in Zürich  |
| November | 3.      | Vorstandssitzung VSB  |
|          | 11.-12. | Examens oraux de l'ABS à Neuchâtel/Lausanne   |
|          | 16.-17. | Mündliche VSB-Examen in Bern  |
|          | 18.-19. | Mündliche VSB-Examen in Zürich  |
|          | 18.-20. | Table ronde: Les disciplines humanistes et leurs bibliographies à l'âge de l'informatique. Besançon, Centre de documentation et bibliographie philosophiques, Université de Franche-Comté |
|          | 25.     | Sitzung der Prüfungskommission  |
|          | 26.     | Kantonekonferenz der SAB/GTB in Lenzburg  |
| Dezember | 2.      | Vorstandssitzung SVD  |

Meldungen für die folgenden Nummern der «Nachrichten» sind an die Redaktionsadresse erbeten.